

5 AUTIGNY

Aufgrund verschiedener existierender Dokumente betreffend die Familie Vuarnoz gibt es Grund zur Annahme, dass der am weitesten zurückliegend genannte Ort, nämlich Autigny, der Ursprung der Familie sei. Diese Gemeinde existierte schon 1228 und gehörte zum Dekanat von Ogoz.

Dem Lexikon von A. Deillon zufolge stellt man fest, dass im 15. und 16. Jahrhundert zahlreiche Vuarnoz-Familien in diesem Ort wohnten und auch dort geboren wurden (siehe auch Kap. 14 und 22).

Es ist interessant zu lesen, dass die Vuarnoz, welche an der Seite der Eidgenossen in den denkwürdigen Schlachten von Grandson und Murten gekämpft hatten, immer unter der Fahne von Autigny standen.

Ebenso die Kapläne Hanso Wuarnoz und Petermann Wuarnoz, beide Pfarrer von St. Aubin, wurden in den Jahren 1560 bis 1573 als Bürger von Autigny erwähnt.

Zahlreich waren auch die von Autigny gebürtigen Vuarnoz-Familien, welche durch ihre Grosszügigkeit gegenüber kirchlichen und anderen Stiftungen Beiträge geleistet hatten.

Daraus könnte man schliessen, dass diese Familien nach dem 15. Jahrhundert aus unbekanntem Gründen die Pfarrei und Gemeinde Autigny verlassen haben um sich definitiv in Corserey nieder zu lassen. Corserey wurde dadurch der Heimatort aller Vuarnoz-Familien.

Aber wahrscheinlicher ist die Vermutung, dass diese Familien lange vor dieser Zeit bereits Corserey bewohnten. Corserey war damals zu klein für eine eigenständige Kirchgemeinde und daher von Autigny abhängig. Da die „offiziellen Register“ damals vom Klerus geführt wurden, ist es sehr wahrscheinlich, dass die im Archiv der Kirchgemeinde von Autigny erwähnten Eintragungen sich auf die Einwohner von Corserey bezogen. Erst eine detaillierte Auswertung der Besitztümer, wie sie in den Urbaren erwähnt sind, könnte hier Klarheit schaffen.

Eine Auswertung der in den Urbaren von Autigny und Corserey genannten Vuarnoz ergibt etwa die in Abbildung 2 dargestellte Aufteilung auf die beiden Orte. Die Grafik zeigt die Anzahl Vuarnoz pro Gemeinde im zeitlichen Verlauf bei einer mittleren Lebenserwartung von 70 Jahren. Darin nicht berücksichtigt sind alle Familienangehörigen und Vuarnoz ohne Besitztum.

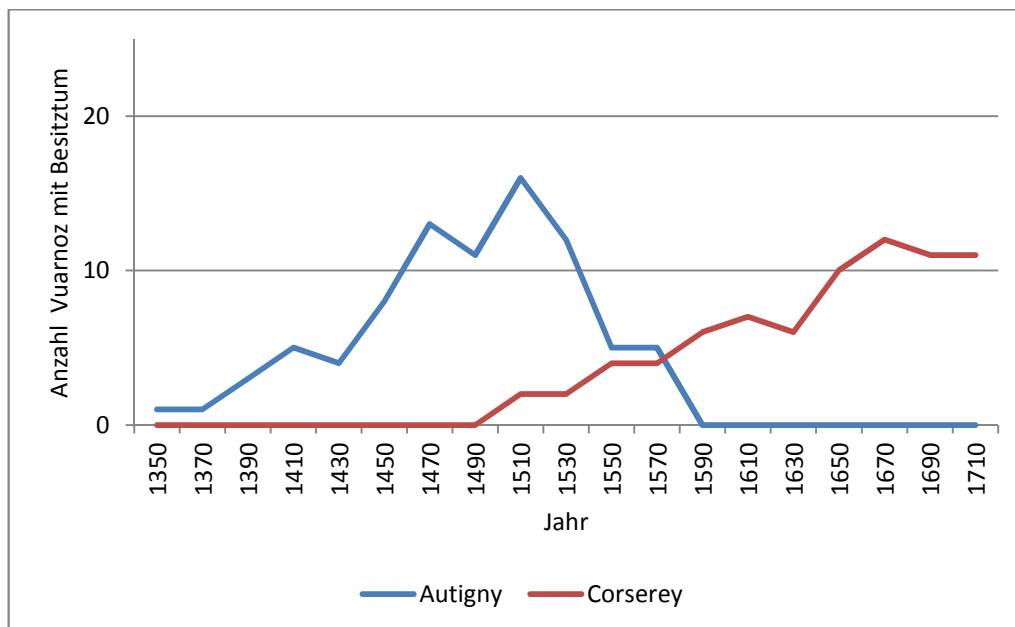


Abbildung 2: Anzahl Vuarnoz pro Gemeinde gemäss den Urbaren von Corserey und Autigny

Bemerkung: Die im Staatsarchiv Freiburg zur Verfügung stehenden Kirchenbücher von Autigny und Corserey gehen nur bis in die Jahre 1600 resp. 1650 zurück und konnten somit nicht für diese Betrachtung beigezogen werden.